

# Tour durchs Helambu im Sept./Okt.2007



**Bericht von  
Udo Hübner**



Der Ausgangspunkt unserer Helambutour ist Sundarimal (1350 m), ein kleiner Ort ca. 15 km nördlich von Kathmandu. Mit dem Kleinbus erreichen wir ihn in einer knappen Stunde Fahrt. Leider spüren wir noch die letzten Ausläufer des Monsuns, es regnet in Strömen. Eine halbe Stunde später geht es dann los. Der erste Teil des heutigen Weges geht immer an der Wasserleitung, die aus den Bergen nach Kathmandu führt, entlang. Über Steinstufen gewinnen wir so sehr schnell an Höhe. Leider wird aber auch das Wetter immer schlechter. Irgendwann stehen wir mitten in den Wolken und der Blick auf die Berge und das Kathmandutal wird uns verwehrt. Nach ca. einem Drittel der Wegstrecke erreichen wir den Shivapuri Nationalpark. Kurz nach der Ortschaft Borlang Bhanjyang erreichen wir den höchsten Punkt des heutigen Tages mit 2400 Metern. Von hier aus geht es wieder ca. 250 Höhenmeter bergab bis nach Chisopani unserem heutigen Tagesziel, das wir nach ca. 5 Stunden Fussmarsch erreichen.



Als wir morgens aufwachten hat zumindest aufgehört zu regnen, wir können die ersten hohen Berge sehen. Unser heutiges Tagesziel ist Kutumsang.

Unser heutiges Tagesziel ist Kutumsang. Zunächst geht es bergab bis nach Pati Bhanyang (1850 m). Ohne Regen geht es sich doch viel angenehmer, wenn auch ohne weitere Sicht auf die Berge. Von Pati Bhanyang erfolgt der Aufstieg zum Pass Jogini Danda (2500 m) über Chipling (2150 m). Vom Pass aus müssen wir unsere mühsam erkämpften Höhenmeter wieder opfern. Wir steigen nach Gul Bhanyang (2100 m) ab. In Gul Bhanyang machen wir eine längere Pause. Von Gul Bhanyang geht es dann zur Abwechslung mal wieder bergauf. Unser Tagesziel Kutumsang liegt auf 2450 Metern Höhe. Wir müssen jedoch zuerst wieder über einen Pass von 2600 Metern Höhe, um dann wieder nach Kutumsang abzusteigen. Man merkt, dass wir jetzt buddhistisches Terrain erreicht haben. Die ersten Gompas mit Gemälden des buddhistischen Pantheons tauchen auf.

Entgegen unserer ursprünglichen Absicht, heute unseren Weg über den Tarepati-Pass in 3800 Metern Höhe zu gehen, entschließen wir uns den Pass zu umlaufen...und durch herrliche Urwälder und Reisterrassenfelder steigen wir sehr steil über 1000 Höhenmeter ab ins Tal..zur Übernachtung nach Timbu (1580 m ), um dann am darauffolgenden Tag aufzusteigen zu unserem nächsten Tagesziel..Targeghyang (2740 m ). Hier finden wir eine wahre „Luxuslodge“ vor...können warm Duschen..und ein hervorragendes Essen in einer sehr gepflegten Wohnküche einnehmen.



Die nächsten Tage ist uns das Wetter wohl gesonnen, und wir erreichen unsere jeweiligen Tagesziele Sermathang (2600 m) und Kakani (2000 m) nach jeweils sehr angenehmen 5 bis 6 Stunden Laufzeit.

Unser Weg nach Melamchipul Bazar (880 m) geht heute nur bergab. Der Weg ist gut und wird immer breiter, je tiefer wir kommen. Immer wieder ergibt sich ein toller Blick in das Tal des Indrawati zu unserer linken Seite. Die Zahl der Reisfelder nimmt immer mehr zu, ebenso die Anzahl der Häuser. Nach 3 Stunden Abstieg haben wir die 1100 Höhenmeter überwunden. Für die ca. 75 km von Melamchipul Bazar nach Kathmandu benötigen wir knapp 4 Stunden. Alleine für die ersten 20 km durch das Tal des Indrawati auf einer Art Feldweg, brauchen wir 2 Stunden. Danach kommen wir auf die Hauptstrasse Kathmandu – Lhasa und fahren über den Pass von Dulikhel nach Kathmandu. Eine Tour mit wunderschönen und packenden Erlebnissen und Eindrücken geht zu Ende.

